

## **Beurteilung von Betriebskontrollen**

Überprüfte überprüfenÜberprüfer

Formulare

Welche Bäuerin, welcher Bauer kennt das nicht, mitten im Tagesgeschehen mit oder ohne Anruf :

### **Betriebskontrolle!**

Jemand aus unserem Umfeld hat beim Kantonstierarzt Tierschutzbedenken angemeldet, die Umsetzung der Bioverordnungen angezweifelt oder die Verarbeitung, den Hofverkauf beanstandet, Belästigungen angemeldet durch Geruch, Gekrähe, Geläut, optischer Natur und so weiter. Dann heisst es eben: **Kontrolle**, oder anders herum: unser Staatsapparat will der „Kontrollitis“ nicht Einhalt gebieten.

Meistens kommt dann ein Herr, eine Frau, welcher/e die Situation prüft. Da wird es ernst. Kommen wir als Bauern noch zu Wort - sind wir schon vorverurteilt? Wird die Gesamtsituation berücksichtigt? Werden unsere Argumente ernsthaft angehört? Haben wir das Gefühl, die Kontrollperson habe Sachkenntnis? Werden wir gebührend respektiert?

Diese und andere Fragen und ausstehende Antworten bleiben uns Vielkontrollierten meistens im Hals stecken. Zurück bleiben nicht selten Frustration und Wut.

Dies kann nicht im Interesse der Kontrollinstanzen sein und noch viel weniger im Interesse von uns Bauern.

Deshalb bieten wir diese Formulare über verschiedene Foren und Webseiten an (*hier download*):

**Blaudistel | blauzungenimpfung.ch**

**tsg-referendum.ch**

**agrario.ch**

Einfach anklicken, ausdrucken, ausfüllen und an die jeweilige Kontrollinstanz senden. Je mehr wir Bauern dies tun werden, um so mehr werden die Kontrolleure einen konstruktiven Dialog suchen... und wir sind unsere negativen Gefühle los.

Von der Politik und den Ämtern können wir nicht erwarten, dass sie die positive Befindlichkeit der Bauern fördern. Deshalb tun wir das in Eigenverantwortung!

## Begleitformular zur Betriebskontrolle

Betrieb: \_\_\_\_\_

Kontrolleur: \_\_\_\_\_

Organisation/Behörde: \_\_\_\_\_

Angekündigte Kontrolle:  ja  nein

Datum der Ankündigung: \_\_\_\_\_

Grund der Kontrolle: \_\_\_\_\_

Auftraggeber der Kontrolle: \_\_\_\_\_

### Zur Kenntnisnahme

Blaue Kontrolle  Tierschutzkontrolle  andere: \_\_\_\_\_

Der Kontrolleur respektiert ethisch/moralische, zwischenmenschliche Umgangsformen.

Der Kontrolleur respektiert Eigentumsbegebenheiten und die daraus sich ergebenden Rechte des Bewirtschafters.

Die Eigenverantwortung des verantwortlichen Betriebsleiters/Landwirts wird vollumfänglich respektiert. (Tierseuchenverordnung 3. Titel: Bekämpfungsmassnahmen 1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen 1. Abschnitt: Allgemeine Pflichten der Tierhalter Art. 59: Tierhalter haben die Tiere ordnungsgemäss zu warten und zu pflegen und die Vorkehren zu treffen, um sie gesund zu erhalten.) Die Kontrolle findet nur in Anwesenheit des Betriebsleiters/Landwirts statt.

Wenn Begleitpersonen erwünscht werden, sind diese abzuwarten.

Beanstandungen werden erklärt, im Kontrollbericht genannt und die dazugehörigen Gesetzesartikel erwähnt, unter Angabe von eventuellen finanziellen Auflagen oder rechtlichen Schritten.

Der verantwortliche Tierhalter handelt nach bestem Wissen und Gewissen für das langfristige Wohl seiner Tiere. Er trägt die Verantwortung gegenüber seinen Tieren, den Kunden und Konsumenten.

Der Kontrolleur nimmt zur Kenntnis, dass der Betriebsleiter die Behandlungsmethode seiner Tiere in Eigenverantwortung selber wählt.

Krankheit gehört zum Leben, zu mir, zu dir und ebenso zum Tier... Darum ist nicht jedes kranke Tier ein Tierschutzfall.

Bemerkungen:

---

---

---

Ort und Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift / Kontrolleur: \_\_\_\_\_ Betriebsleiter \_\_\_\_\_

(Im Doppel auszufüllen)

## Tierarztbesuch - Kurzprotokoll

Tierarzt: \_\_\_\_\_

Betrieb: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Grund des Besuchs im Stall:

---

---

---

---

---

---

Der Tierarzt respektiert ethisch/moralische zwischenmenschliche Umgangsformen und bezieht den Tierhalter in die Mitentscheidung der ev. Behandlung seines Tieres ein.

Der Tierarzt respektiert Eigentumsbegebenheiten und die daraus sich ergebenden Rechte des Tierhalters.

Der Tierarztbesuch findet nur unter Anwesenheit des direkt Verantwortlichen statt, denn dieser handelt laut Gesetz in Eigenverantwortung.

Wenn Begleitpersonen erwünscht werden, sind diese abzuwarten.

Der Tierarzt nimmt zur Kenntnis, dass der Betriebsleiter die Behandlungsmethode seiner Tiere in Eigenverantwortung selber wählt.

Krankheit gehört zum Leben, zu mir, zu dir und ebenso zum Tier... von Massnahmen, welche der Tierhalter nicht unterstützen kann, ist abzusehen. Eine konsensorientierte, betriebsbezogene Lösung ist das Ziel.

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

Ort und Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift/Tierarzt: \_\_\_\_\_ Betriebsleiter: \_\_\_\_\_

Kopie geht an den Kantonstierarzt

## Bewertung der Kontrolle - Kurzprotokoll

### 1. Allgemeine Daten:

1.1 Name Kontrollleur/In Beruf	
1.2. Institution	
1.3. Offizieller Grund für die Kontrolle	
1.4. Mutmasslicher Grund für die Kontrolle	

### 2. Bewertungsdaten / Kurzprotokoll

2.1. Wie hat sich der/die Kontrollleur/in, der Tierarzt, die Tierärztin eingebracht?
2.2. Wie wurde die Problemstellung präsentiert?
2.3. Fachliche Kompetenz
2.4. Soziale Kompetenz

### 3. Persönliches Befinden:

**Ja      Nein      Teils**

3.1. Wurde ich angehört?			
3.2. Fühle ich mich Ernst genommen?			
3.3. Fliesst meine Sichtweise in die Diskussion ein?			
3.4. Fühle ich mich vorverurteilt?			
3.5. Konnte ich mein Betriebskonzept erörtern?			
3.6. Wurde ich über meine Rechte informiert?			
3.7. <b>Gibt es eine Nachkontrolle?</b>			

Datum:

Unterschrift:

Zur Auswertung bitte an die Sammelstelle: [keine@blauzungenimpfung.ch](mailto:keine@blauzungenimpfung.ch) oder  
Verein Blaudistel | Chauenas | 7550 Scuol oder  
Bauerngewerkschaft Uniterre | Av. du Grammont 9 | 1007 Lausanne